

Schriften der EBS Law School 5

Strafe für das Versetzen in Todesangst

Psychische Gesundheit als strafrechtliches Rechtsgut

von
Prof. Dr. Georg Steinberg

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 8487 1797 2

Georg Steinberg

Strafe für das Versetzen in Todesangst

Psychische Gesundheit als strafrechtliches Rechtsgut



Nomos

Schriften der EBS Law School

herausgegeben von
der EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Band 5

Georg Steinberg

Strafe für das Versetzen in Todesangst

Psychische Gesundheit als strafrechtliches Rechtsgut



Nomos

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat dieses Werk durch die Gewährung eines Stipendiums („eigene Stelle“) und einen Druckkostenzuschuss gefördert.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1797-2 (Print)

ISBN 978-3-8452-5799-0 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
I. Einleitung	13
1. Thesen und Methode	13
2. Psychische Verletzungen beim Opfer einer Straftat	14
a. Das dogmatische Instrumentarium	14
b. Psychische Schädigung des Opfers als Strafschärfungsgrund	15
3. Psychische Schädigung durch Straftaten an Rechtsgütern anderer	19
II. Psychische Verletzung als Tatbestands- oder Regelbeispielelement	23
1. Grausame Tötung	23
2. Quälen	29
a. Misshandlung von Schutzbefohlenen	29
b. Aussageerpressung	32
3. Siechtum; geistige Krankheit oder Behinderung	33
a. Verfallen in Siechtum	33
b. Verfallen in geistige Krankheit oder Behinderung	35
4. Schwere Gesundheitsschädigung	36
5. Erhebliche Schädigung der psychischen Entwicklung	41
6. Belästigen durch Exhibitionismus; Erregung öffentlichen Ärgernisses	47
7. Zwischenergebnis	49

Inhaltsverzeichnis

III. Schutz der psychischen Gesundheit im Kontext anderer Rechtsgüter	51
1. § 240 StGB: Willensfreiheit	51
2. §§ 241, 249 ff., 239a f. StGB: Freiheit von Furcht	52
a. Bedrohung	52
b. Raub, Räuberischer Diebstahl, Räuberische Erpressung	55
c. Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme	59
3. § 238 StGB: Freiheit der Lebensgestaltung	60
a. Schutzgut und tatbestandsmäßiger Erfolg	60
b. Psychische Schädigung als tatbestandsmäßiger Erfolg?	62
c. Weitere Folgen der Aussparung der „psychischen Schädigung“	68
d. „Beharrlichkeit“ und Handlungsmehrheit	69
4. §§ 123, 201 ff., 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB: Hausrecht und Privatsphäre	71
5. §§ 185 ff. StGB: Ehre	75
6. §§ 189, 167a, 168 StGB: Pietätsempfinden	77
7. §§ 174 ff. StGB: Sexuelle Selbstbestimmung	79
a. Besondere sachliche Nähe beider Rechtsgüter	79
b. Psychische Schädigung als besondere Tatbestandsvoraussetzung	82
c. Psychische Schädigung als Strafzumessungskriterium	84
8. Zwischenergebnis	89
IV. Psychische Gesundheit und Leib und Leben	93
1. §§ 223, 229 StGB: Erfordernis somatischer Schädigung	93
a. Ekel	95
b. Akute Angst; akuter Schock	96
c. Anhaltende psychische Folgen nach Schock	100
d. Psychische Folgen mehrfachen Täterhandelns	104
2. Zurechnung psychisch vermittelter Körperverletzungserfolge	107
a. Kausalität	107
b. Objektive Zurechnung	108

3.	Zurechnung akuten selbstschädigenden Opferverhaltens	112
a.	(Allgemeine) objektive Zurechnung	112
b.	Spezifischer Gefahrezusammenhang bei Erfolgsqualifikationen	114
4.	Kausalität und Zurechnung späteren Suizid(versuch)s	116
5.	Zwischenergebnis	117
V.	Schluss	121
1.	Psychische Gesundheit als strafrechtliches Rechtsgut	121
2.	Rechtsprechungspraktische Handhabbarkeit	122
a.	Feststellbarkeit erheblicher psychischer Verletzungen	122
b.	Objektive Zurechenbarkeit psychischer Verletzungen	125
3.	Korrekturen in einzelnen Regelungsbereichen	127
a.	Schwere Gesundheitsschädigung, erhebliche Schädigung der psychischen Entwicklung	127
b.	Gesundheitsschädigung nach den §§ 223 Abs. 1 Alt. 2, 229 StGB	128
c.	Psychische Verletzungen und § 238 StGB	128
4.	Perspektivenwechsel in der strafrechtswissenschaftlichen Diskussion	129
	Literaturverzeichnis	131